



Strass i. Z., 23. September 2020

KUNDMACHUNG

der Niederschrift der 30. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Dienstag, 22. September 2020, im Festsaal der Gemeinde Strass im Zillertal.

Anwesend: Bgm. Ing. Karl Eberharter, Bgm.-Stv.ⁱⁿ Julia Valtingojer, GV Alfred Enthofer, GV Alois Rainer, GR Franz Scheiterer, GRⁿ Heidi Unterladstätter, GR DI Hannes Haas, GR Michael Eberharter, GR Daniel Prantl, GR Peter Luxner, Ersatz Stefan Mayr

entschuldigt: GR Mag. Wolfgang Schnirzer

Schriftführer: Martina Ampferer

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter begrüßt die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. Juni 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Juni 2020 wird von den Gemeinderatsmitgliedern in der vorliegenden Form genehmigt und unterfertigt.

2. Personalangelegenheiten

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt vertraulich, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

3. Besprechung und Beschlussfassung: Eröffnungsbilanz 2020

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz vom 04.09.2020 zum Stichtag 01.01.2020 wurde in der Zeit vom 07.09.2020 bis 21.09.2020 im Gemeindeamt Strass zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage der Eröffnungsbilanz zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 07.09.2020 bis 21.09.2020. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Strass im Zillertal wird wie folgt festgesetzt:

Langfristiges Vermögen	11.338.790,55	Nettovermögen	9.896.256,53
Kurzfristiges Vermögen	- 18.404,77	Sonderposten Investitionszuschüsse	981.053,81
		Langfristige Fremdmittel	407.333,33
		Kurzfristige Fremdmittel	35.742,11
Summe Aktiva	11.320.385,78	Summe Passiva	11.320.385,78

Der Gemeinderat beschließt mit 10 JA-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020.

4. Beschlussfassung der Ausgabenüberschreitungen gegenüber dem Haushaltsvoranschlag

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Frau Heidi Unterladstätter, erläutert die Ausgabenüberschreitungen gegenüber dem Voranschlag in der Höhe von € 100.115,73, die bereits vom Überprüfungsausschuss in der Sitzung am 09.07.2020 geprüft wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von € 100.115,73.

5. Festsetzung der Wasser- und Kanalgebühren ab 1. Oktober 2020

Bgm. Ing. Eberharter schlägt vor, die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr aufgrund der Corona-situation nicht zu erhöhen. Der Vorschlag des Bürgermeisters wird angenommen und der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wasser- und Kanalbenützungsgebühr nicht zu erhöhen.

- Wasserbenützungsgebühr inkl. 10 % USt ab 1. Oktober 2020: | € 0,90 pro m³ Wasserverbrauch
- Kanalbenützungsgebühr inkl. 10 % USt ab 1. Oktober 2020: | € 1,78 pro m³ Wasserverbrauch

6. Beratung und Beschlussfassung: Sanierung Unterführung Astholz

Bgm. Ing. Eberharter berichtet vom Infoabend am 1. September 2020, bei der neben der Astholzer Bevölkerung auch die GemeinderätInnen anwesend waren. Vorgeschlagene Varianten: Abbruch und Querungshilfe oder Sanierung der Unterführung (Rampe oder Lift). Für ihn ist die Rampenvariante schwierig umzusetzen. Die Sanierung bedeutet eindeutig Mehrkosten. Die geschätzten Kosten dafür betragen ca. € 450.000,-. Er ersucht den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit gemeinsam mit dem Baubezirksamt die Detailplanung erfolgen kann. Es gilt die Richtung vorzugeben.

GR Daniel Prantl schlägt vor, die Stiege zu verlängern und auch eine Querungshilfe zu errichten, denn die Sanierung muss nicht unbedingt „behindertengerecht“ sein.

Für Bürgermeister Ing. Eberharter kommt eine „Mehrfachlösung“ nicht in Frage, denn das wird vom Land Tirol nicht gemacht.

Nach kurzer Diskussion bittet der Bürgermeister die GemeinderätInnen um Abstimmung.

- Variante 1: Abbruch und Errichtung einer Querungshilfe.
1 JA-Stimme
- Variante 2: Sanierung
10 JA-Stimmen

Der Gemeinderat beschließt mit 10 JA-Stimmen die Unterführung Astholz zu sanieren.

Bgm. Ing. Eberharter wird das Ergebnis der Abstimmung Herrn DI Werner Huber vom Baubezirksamt Innsbruck mitteilen. Bei der nächsten Bauausschuss-Sitzung ist ein Tagesordnungspunkt die Detailplanung der Sanierung.

Termin für die Sitzung: Dienstag, 13. Oktober 2020.

An dieser Sitzung können nicht nur die Bauausschuss-Mitglieder, sondern alle interessierten GemeinderätInnen teilnehmen.

7. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

Winterdienst

Der Drei-Jahresvertrag mit dem Maschinenring Schwaz mit der Option auf automatische Verlängerung für ein weiteres Jahr (Kündigungsfrist: jeweils 31. Mai) bleibt aufrecht. Die Jahrespauschale beträgt für den Winter 2020/2021 € 10.334,- netto.

Die Plätze und Gehsteige werden von der Gemeinde geräumt. Alle anderen Straßen übernimmt der Maschinenring.

Hochwasser

Die Gemeinde Münster hat einen positiven Beschluss betreffend Wasserverbandsgründung beschlossen. Am Mittwoch, 23.09.2020 findet in Schwaz die Wasserverbandsgründung statt. Aufgrund der Covid-Situation dürfen von jeder Gemeinde max. 2 Personen daran teilnehmen. Für Strass: Bgm. Ing. Karl Eberharter und GV Alfred Enthofer.

Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte

Bgm. Ing. Eberharter berichtet, dass das Land Tirol Privathaushalte bei den notwendigen Grabungen, der Verlegung der Leerrohre und der Verkabelung im Gebäude finanziell unterstützt. € 300,- für Glasfaseranschlüsse bei bestehender Leerverrohrung und € 1.000,-, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Leerverrohrungs-Verlegung notwendig sind. Insgesamt steht dafür im Jahr 2020 ein Budget von zwei Millionen Euro zur Verfügung.

GR Franz Scheiterer regt an, es sollte ein Beschluss gefasst werden, dass die Anschlussgebühren für Privathaushalte von derzeit € 100,- auf € 300,- erhöht werden, damit die Bürger diese Förderung erhalten.

Bgm. Ing. Eberharter hinterfragt und prüft noch einmal diese Kriterien und stellt in Aussicht, dass möglicherweise ein neuer Beschluss gefasst werden muss.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

familienfreundliche Gemeinde

Bgm.-Stv.ⁱⁿ Julia Valtingojer berichtet, dass am 24.11.2020 in Kärnten die Verleihung des Zertifikates „*familienfreundliche Gemeinde*“ erfolgt.

Kinderkrippe

Weiters berichtet sie, dass sie im Zuge der Gratulationen (Geburt eines Kindes) immer wieder angesprochen wird, ob es in Strass keine Kinderkrippe gibt. Eine auswärtige Kindergartenpädagogin, die namentlich nicht genannt werden möchte, hat bei ihr vorgeschlagen und mitgeteilt, dass sie in Rotholz bei einem Kappenhofhäusl eine Kinderkrippe einrichten möchte. Die Pädagogin hat bereits erste

Gespräche mit der LLA Rotholz (Dir. DI Norz) geführt. Sie würde diese Krippe als Verein führen, allerdings wird ein Träger benötigt. Die Gemeinde müsste finanzieren und für die laufenden Kosten (Miete, Gehälter, Verwaltung etc.) aufkommen. Außerdem ist noch nicht geklärt, wer die Kosten für die Umbauarbeiten (ca. € 50.000,- bis € 60.000,-) übernimmt.

GR Franz Scheiterer ist der Meinung, dass es in Strass (850 Einwohner) keine Kinderkrippe benötigt. In Buch gibt es die Kinderkrippe Bi-Ba-Butzemann. Die Gemeinde Fügen betreibt auch keine Kinderkrippe, dort läuft alles über einen Verein. Für private Kinderkrippen gibt es eine Förderhilfe vom Land Tirol. Er könnte sich vorstellen, evtl. eine finanzielle Starthilfe zu gewähren.

GR Peter Luxner fragt, ob die Gemeinde verpflichtet sei, eine Kinderbetreuung in Form einer Kinderkrippe anzubieten.

GR Franz Scheiterer antwortet, dass kleine Gemeinden nicht dazu verpflichtet werden können.

Bgm. Ing. Eberharter möchte zuwarten, bis eine konkrete Anfrage kommt, dann soll das Thema „Kinderkrippe“ behandelt werden.

Verkehrsberuhigung und Parkraumbewirtschaftung

GR Daniel Prantl stellt für die Liste „Wir für Strass“ den Antrag, bei der nächsten Gemeinderatssitzung den Tagesordnungspunkt „Verkehrsberuhigung und Parkraumbewirtschaftung“ zu behandeln.

GR Peter Luxner ergänzt, dass von ihnen ein Projekt erstellt wurde und das sollte zuerst dem Bauausschuss vorgestellt bzw. mit den Mitgliedern diskutiert werden, bevor es im Gemeinderat behandelt wird.

GR Franz Scheiterer möchte noch einmal das Thema „Hocker“ diskutieren. Er ist der Auffassung, dass ein Hocker die Schnellfahrer am besten einbremst bzw. dass der Durchzugsverkehr dadurch reduziert wird. Konkret könnte er sich vorstellen, beim Haus der Familie Wurm einen solchen zu montieren. Ihm ist aber bewusst, dass es zur Verkehrsberuhigung mehr Maßnahmen braucht.

GRⁱⁿ Heidi Unterladstätter gibt zu Protokoll, dass das Geschwindigkeitsmessgerät, das zurzeit im Ortsteil Unterdorf aufgestellt ist, „mobil“ ist und nicht fix montiert.

Bgm. Ing. Eberharter ergänzt, dass beabsichtigt ist, diese mobile Mess-Station im Oberdorf (oberhalb der Häuser Riml, Prantl) aufzustellen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bgm. Ing. Eberharter die Sitzung um 21.00 Uhr.

Der Bürgermeister:




Ing. Karl Eberharter

Tag des Aushanges: 25.09.2020

Tag der Abnahme: 12.10.2020

Für die Richtigkeit der Ausführung:





